

Holstein. Kiel, 22. April. [Einberufung der Beurlaubten; Steuererhebung in Schleswig.] Den nach der Insel Seeland zu ihren dort garnisonirenden Truppen...

Schleswig. Sonderburg, 21. April. [Die Befestigungsarbeiten] auf den Düppeler Höhen haben am 17. d. ihren Anfang genommen.

Großbritannien und Irland.

London, 21. April. [Ueber den dänischen Konseilpräsidenten Hall] jagt der "Daily Telegraph" Folgendes: Es ist eine klare, aus einer Reihe dunkler kleinlicher Ereignisse hervor...

Frankreich.

Paris, 21. April. [Graf Montalemberts zweiter Brief an Grafen Cavour.] Die Dilettanten gehen scharf ins Zeug. In der Woche der Herzog von Anhalt gegen den Prinzen Napoleon...

[Die polnische Propaganda; Garibaldi.] Seit einigen Tagen treffen hier eine Menge Polen ein, unter denen sich auffallend junge Leute befinden...

haldi" betitelt. Er kommt, wie es scheint, als höherer Quelle. Da Garibaldi so weit gegangen war, Frankreich in Non als Feind Italiens darzustellen...

Paris, 22. April. [Tagesbericht.] Die Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften hat vorgestern in des verstorbenen Laferrière Stelle Herrn Renouard mit 33 von 35 Stimmen zum Mitgliede ernannt. Ein Blatt aus Nantes theilt mit, daß es die Note der offiziellen Blätter in Betreff der Wegnahme der Broschüre des Herzogs von Anhalt nicht zu reproduzieren wage...

Italien.

Turin, 19. April. [Vereinbarung mit Frankreich in Betreff Roms; Stimmung in Oestreich.] Wenn ich gut unterrichtet bin, schreibt der Korrespondent der "R. Z.", hat Graf Bimercati der hiesigen Regierung angezeigt, Frankreich sei geneigt, seine Truppen bald aus Rom abzuberufen...

Turin, 20. April. [Eine Ansprache Garibaldi's.] Gestern Abends hat sich eine große Anzahl von Personen vor der Wohnung Garibaldi's versammelt, um den General durch sympathische Zurufungen (Es lebe Garibaldi, es lebe Venedig!) zu erfreuen.

— [Der Garibaldi'sche Antrag auf Wehrhaftmachung der Nation] lautet: Art. 1. Die Nationalgarde wird im ganzen Königreiche nach den in den alten Provinzen in Kraft stehenden Gesetzen unter den Abänderungen...

— [Der Garibaldi'sche Antrag auf Wehrhaftmachung der Nation] lautet: Art. 1. Die Nationalgarde wird im ganzen Königreiche nach den in den alten Provinzen in Kraft stehenden Gesetzen unter den Abänderungen...

Dienstzeit wird kraft Art. 8 des Gesetzes vom 27. Febr. 1857 geregelt. Art. 6. Vom Eintritte in die Mobilgarde sind insofern befreit: 1) diejenigen, welche dem Land- und Seeheere angehören; 2) welche dem Spezial-Reglement gemäß als dienstunfähig erkannt werden; 3) welche einzige oder älteste Söhne sind...

— [Schreiben des Fürsten Trubekoi an Garibaldi.] Der Brief Garibaldi's an Alexander Herzen in London hat den Fürsten Alexander Trubekoi, der augenblicklich am Comeresee sich aufhält, veranlaßt, dem italienischen Patrioten eine Erwiderung zukommen zu lassen.

Es ist nicht genug, General, sein Herz in edeln Gedanken schlagen zu lassen; man muß sich auch klar sein, bevor man sich mit Bitterkeit ausdrückt, und wenn Gott Ihnen die höchste Gnade erwies, daß Sie als Vertreter des reinsten Patriotismus seine Ihrer Handlungen zu bereuen haben, so giebt es doch Worte, General, welche Sie eines Tages nicht gesprochen zu haben wünschen würden, und Ihr Brief an Herrn Herzen ist ein solches Wort.

Turin, 22. April. [Telegr.] Ein Schreiben des Generals Cialdini greift Garibaldi heftig an und beschuldigt ihn, er wolle das Land und die Armee an sich ziehen. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde das Bewaffnungsprojekt Garibaldi's mit großer Majorität in Erwägung genommen.

Rom, 16. April. [Der Papst; Weihe des bulgarischen Bischofs; Zustände in Neapel; Stimmung des Klerus; Polemik gegen Antonelli's Regiment.] Der Papst ist völlig wieder hergestellt; er fuhr gestern im großen Zuge nach S. Maria ai Monti, den heiligen Labre zu verehren, einen der drei Kandidaten, welche in dem demnächstigen Jahre 1860 kanonisiert wurden, in der aufgeregten Zeit der ersten Angriffe gegen das Dominium Temporale.

Verwaltung schaden. — Abg. Waldeck trat dem entgegen und erklärte, daß das Land die Vorlage mit Freuden begrüßt habe, als ein Genüge für ein dringendes Bedürfnis, welches jedenfalls zur Hebung der Ehre und Würde des Beamtenstandes beitragen werde.

der Schuhmachereinnung in Trzemeszno, daß wegen eines rituellen Hindernisses der Trauergottesdienst am 10. d. M. nicht statthaben könne (s. Nr. 83.), daß aber später ein anderer Tag für diese Trauerfeier bestimmt werden solle.

Pröbste v. Kocimski aus Czacz und Kowalski aus Kosten, Zimmermeister Lange aus Schrimm, Partikulier Koppe aus Breschen und Bandwirth Trzaski aus Krotoschin.

K o t a l e s.

Posen, 25. April. [Eine Täuschung.] Der „Dzien. pozna.“ brachte vor einiger Zeit, wie wir damals schon mitgetheilt, eine Auforderung aus Trzemeszno zur Theilnahme an der auf den 10. d. M. im Jahre 1848 gefallenen Brüder anberaumten Trauerfeierlichkeit.

Personal-Chronik. Posen, 23. April. Es sind in Laufe des I. Quartals d. J. verstorben: der Oberforstmeister v. Bailliodz an die königliche Regierung zu Breslau, der Forstmeister v. Waldow von der königl. Regierung zu Frankfurt a. O., der Regierungs-Assessor Kruchen von der königl. Regierung zu Düsseldorf, der Regierungs-Assessor v. Waldow von der königl. Regierung zu Köln und der Regierungs-Assessor Stampe aus Bromberg zur diesseitigen Regierung; der Regierungs-Referendar Graf v. Arco auf seinen Wunsch aus dem Staatsdienst entlassen; pensionirt: der Regierungs-Sekretär Kanzleirath Kaluba und der Regierungs-Sekretär Kugner; der Regierungs-Sekretariats-Assistent Langwand gestorben.

Angekommene Fremde.

Am 25. April 1861. HOTEL DU NORD. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarniecki nebst Frau aus Golejewo und v. Gorzeński aus Wyralszyce, Frau Rittergutsb. v. Dieganska aus Ostowo und Kaufmann Westphal aus Berlin.

Insertate und Börsen-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Table with 3 columns: Item description, Quantity, Price. Includes items like Tischler- und Zimmerarbeiten, Schlosser- resp. Schmiedearbeiten, eiserne Bettstellen, Klempnerarbeiten, Kupferschmiedearbeiten, Gußeisen- und Eisenwaaren, Tapezierarbeiten, Fayence Geschirre, Böttcherarbeiten, Zinngießerarbeiten.

Freitag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr

in unserem Geschäftslokale im Wege der Submission öffentlich verdingen werden. Hierauf reflectirende, kautionsfähige Unternehmer haben ihre mit der Aufschrift „Submission für Utensilienlieferung“ versehenen Offerten bis spätestens 1/2 Stunde vor dem anberaumten Termin versiegelt im Geschäftslokale abzugeben, woselbst auch die Bedingungen und Kostenschätzungen täglich einzusehen sind.

Posen, den 21. April 1861.

Königliche Garnison-Lazarethkommission.

Bekanntmachung.

Den Preis des Preeze (Klein-Goafs) haben wir von 16 Sgr. auf 10 Sgr. per Tonne ermäßigt.

Posen, den 22. April 1861.

Die Direktion der Gasanstalt.

Die von mir pachtweise übernommenen Räume des hiesigen Kurfaals erlaube ich mir bei der herannahenden Saison angelegentlich zu empfehlen, und wird es immer mein Bestreben sein, die Wünsche meiner geehrten Gäste nach besten Kräften zu befriedigen.

Ober-Salzbrunn, im April 1861.

F. Vogel.

Vereins-Soolbad Colberg!

Nach Herstellung der Stargard-Colberger Eisenbahn, und nachdem durch die Analysen von Henning, Wöhler und Heintz von Neuem konstatiert worden, daß die Colberger Soole an festen Bestandtheilen, namentlich an Chlor-salzen, kohlensaurem Eisenorydul und an Bromnatrium die berühmtesten Soolbäder übertrifft, hat die Frequenz unseres Kurortes sich so außerordentlich gehoben, daß der Bau eines zweiten Soolbades zur Nothwendigkeit wurde.

Die Direction.

Kaufmann Gese, Vorsitzender. Dr. Bodenstein. Dr. v. Pünaa. Dr. Hirschfeld.

In dem bisher von Herrn Konditor Ritzner benutzten Lokale, Breslauerstraße Nr. 14, habe ich am heutigen Tage auf eigene Rechnung eine

Konditorei

eröffnet, welche ich dem hochgeehrten Publikum hiermit mit dem Versprechen der reellsten Bedienung mir ganz ergebenst zu empfehlen erlaube. — Ich werde nur gute Waare liefern und mich bemühen, allen Ansprüchen auf das Beste und Pünktlichste zu genügen.

Posen, den 20. April 1861.

Franz Rudzki.

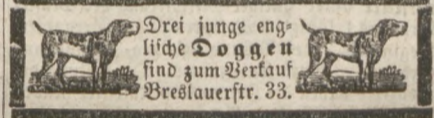
Gogoliner Kalk und englische Steinbohlen offerirt gut und billig Friedrich Barleben.

Neue Sendung von besserer Sorte Mählscheine in allen Größen empfing und empfiehlt A. Krzyzanowski in Posen, Gerberdamm und Sandstraße 10.

Frischer weißer und gelber amerikan. Pferdezahl-Mais ist angekommen u. empfiehlt Theodor Baarth, Schuhmacherstraße Nr. 20.



200 Hammel und 100 Mutter-schafe habe ich zu verkaufen. Dominium Lopianno. Wirth.



Drei junge englische Doggen sind zum Verkauf Breslauerstr. 33.

Drei Oesen sind zum sofortigen Abbruch zu verkaufen Breitestr. 14. Eine zweiflügelige Thorthür wird St. Martin 46 sofort zu kaufen gesucht.

Scheiben-Büchsen.

Nur eigenes Fabrikat, aufs Beste eingeschossen, empfehle ich sowohl Scheiben- als Püschbüchsen zu den billigsten Preisen und garantire sowohl im Schießen als in der Arbeit. Alle in meinem Fach vorkommenden Reparaturen werden aufs Schnellste und Prompteste ausgeführt.

Posen. Hoffmann, Büchsenmacher.

Elegante

Echte Panama-Hüte,

gewöhnlicher Preis 4—15 Thaler, sind jetzt zu 20 Sgr. — 1 Thlr. — 1 1/2 Thlr. & 2 Thlr. en gros & en détail direkt zu beziehen von

D. Belmonte & Comp., Hamburg.

Fr. Aufträge enth. Maasse werden prompt und reell per Postnachnahme effectuirt; bei Dtz. Bestellungen 10% Rabatt.

Moser & Senftner, Stereoscopen-fabrikanten, Berlin, U. d. Linden 44, (Arnim's Hotel). Stereoscopen und Stereoscophbilder auf Papier, Glas, Silberplatten, größte Auswahl, beste Qualität, billigste Preise.

Benjamin Schoen, Wollack-Drilliche und Leinwand

Louis J. Löwinsohn, Markt 84

!!! Großer Ausverkauf!!!

meines vollständig sortirten Lagers in Leinwand und fertiger Wäsche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Benjamin Schoen, NB. Wiederverkäufern einen angemessenen Rabatt. Markt 49.

Die rühmlichst bekannten, von dem tgl. Professor Dr. Albers zu Bonn autorisirten echten rheinischen Brustaramellen sind in versiegelten rosaroth en Daten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Water Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei Herm. Moegelin, Breslauerstr. 9.

Frische Tafelbutter Butter! Extrafine Mecklenburger Tafelbutter, frische Dominal- und fette Kochbutter billigst bei Isidor Busch, Sapiehaplatz 1. Adolph Bernstein.

Droguerie- und Farbenhandlung von J. GRODZKI, Wasserstraße Nr. 1, empfiehlt sein großes Lager Portland-Cement, Schlemmkreide in Originalfässern, vorzüglicher Glanz- und Bohnerlacke, Politur, Terpentinöl, Chlorfalk, Soda, Glaubersalz, Pottasche, Orlean, Säuren, Farbstoffe und fertiger Delfarben.

Gräzer Bier. Ich mache hiermit nochmals bekannt, daß ich durch vortheilhaften Kontrakt in den Stand gesetzt bin, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten und verkaufe daher die Tonne Gräzer Bier ab Posen so, wie es die Gräzer Bierbrauer verkaufen. Ferner mache ich auf mein großes Lager von Flaschenbieren aufmerksam, und empfehle helles weinlares einfaches, doppeltes, so wie ausgefrorenes Gräzer Bier zu den billigsten Preisen. Gustav Hänisch, alten Markt 4.

Ganz besonders gutes Breslauer Bayrisch Bier empfiehlt O. A. Dullin, Pergstr. 1. Leb. Heute heute Abend bei Klettschoff.

Vom besten Grünberger Pflaumenmus empfing neue Sendung, und empfehle solches à Pfd. 2 1/2 und 2 Sgr., 13 und 16 1/2 Pfd. für 1 Thlr. Emil Kirschner Nachf., am Sapiehaplatz.

Mocca-Kaffee in der beliebtesten Qualität, täglich frisch gebrannt, empfiehlt Adolph Bernstein, Schloßstraßen- und Marktstraße Nr. 5.

St. Martinstraße 54 ist in der Bel. Etage ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Eine Wohnung im ersten Stock, aus 5 Zimmern, 1 Saal, Küche, Speisekammer nebst Zubehör bestehend, auch zu einer Pensionsanstalt oder Restauration sich eignend, ist von Michaelis c. ab Breslauerstr. Nr. 30 zu vermieten. Näheres dort beim Wirth.

Kanonienplatz Nr. 8, Parterre, ist ein aufs Eleganteste tapezirtes, fein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Bäckerstraße Nr. 10 im Hause der Frau v. Blumberg ist im ersten Stockwerk eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafkabinett zu vermieten.

Wasserstr. 13, Beletage, ist ein gut möbl. Zimmer nebst Burschengelass zu vermieten.

Wilhelmsplatz 12 ist eine geräumige Dachstube an einen ruhigen Miether sofort zu vermieten. Näheres beim Wirth des Hauses.

Auf Barlebenshof sind sofort mehrere Getreide-Speicher und Remisen zu vermieten und zu Michaeli c. zu übernehmen.

Ein kleiner schwarzer Spitz, mit weißem Fleck auf der Brust und neulibernem Halsband, ist Dienstag Abend abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Breslauerstraße Nr. 88.

